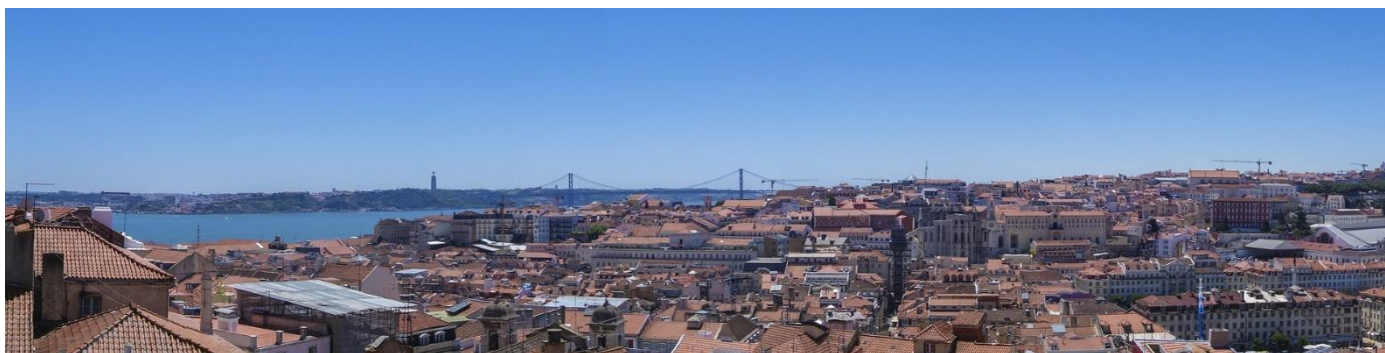


Portugal – Seefahrernation und Weltmacht, EU-Krisenstaat, neues Selbstbewusstsein und Aufschwung

Auf Spurensuche in Lissabon

Bildungsurlaub



Lissabon

Noch heute ist in Lissabon die Sehnsucht nach dem Meer und nach dem Aufbruch zu spüren – wie einst, als Vasco da Gama, der berühmte portugiesische Seefahrer des 16. Jahrhunderts aufbrach, neue Welten zu entdecken. Die glorreiche Geschichte als Seefahrernation und Weltmacht prägt Portugal bis heute und stellt einen Kontrast zur aktuellen Bedeutung des Landes im europäischen Kontext dar.

Nicht nur Kultur und Architektur sind von dieser Entwicklung zwischen Weltmacht und Bedeutungslosigkeit, Macht und Machtverlust, Reichtum und Armut geprägt, sondern auch die portugiesische Mentalität. Spürbar wird dies zum Beispiel im Fado, dem stark von Schicksalsergebenheit und Melancholie geprägten Musikstil des Landes.

Noch bis vor einem halben Jahrhundert war Portugal unter dem Diktator Salazar international weitgehend isoliert. Die Analphabetenquote war immens hoch, die Armut auch. 1974 konnte das System durch die berühmte Nelkenrevolution friedlich abgelöst werden. Dies war auch das Ende des portugiesischen Kolonialismus. Seitdem geht es mit dem Land bergauf.

Seit 1986 ist Portugal EU-Mitglied. Die Mitgliedschaft hat dem Land an vielen Stellen spürbar auf die Beine geholfen, verlangte ihm aber auch einiges ab. Insbesondere die Euro-Krise in den Jahren 2009-2015 traf das Land hart. Mittlerweile hat sich Portugal wirtschaftlich erholt und boomt. In den letzten Jahren hat insbesondere der Tourismus Aufwind erfahren – doch auch dies hat seine Schattenseiten. Neben dem wirtschaftlichen Aufschwung führt es zu unerschwinglichen Mieten, Gentrifizierung und Angst vor dem Identitätsverlust einer Stadt.

Seminar-Nr.:	842824
Termin:	10.11. – 16.11.2024 Beginn: Sonntag, 18.30 Uhr Ende: Samstag, 9.00 Uhr
Ort:	Lissabon/Portugal
Preis:	810,- € (U/F) EZ-Zuschlag: 270,- €
Dozent:	Tim Gelhaar
Dr. Tim Gelhaar (Jahrgang 1975) ist Sozialwissenschaftler und im Lohmarer Institut als Fachbereichsleiter für den Bereich Politik & Gesellschaft tätig. Er hat mehrere Jahre in Lissabon gelebt.	
Teilnehmendenzahl:	10-18
Leistungen:	Programmkosten (Führungen, Vorträge, Eintritte, Fahrten vor Ort etc.), 6x Übernachtung mit Frühstück, ein Abendessen mit Fado, CO ₂ -Klimakompensation, Seminarbegleitende Unterlagen, Haftpflichtversicherung.
Zusatzkosten:	Anreise nach Lissabon, Mittagsverpflegung, Abendessen (außer Donnerstag).
Hinweis: Das Seminar wird noch zu einem weiteren Termin vom 18.02. – 24.02.2024 (Seminar 842724) angeboten.	

Der Reisetermin im November ermöglicht ein besonderes Erleben des ursprünglichen Lissabons, da zu der Jahreszeit vergleichsweise wenige Touristen die Stadt besuchen.

Das Programm

Das Seminar gibt Einblicke in die wirtschaftliche, soziale und politische Situation des kleinen EU-Staats im äußersten Südwesten. Die glorreiche Vergangenheit wird mit der aktuellen Situation sowie der Zeit der Salazar-Diktatur und des Kolonialismus kontrastiert.

In vielen Begegnungen mit Einheimischen werden sie die Stadt aus unterschiedlichen Perspektiven wahrnehmen.

Seminarinhalte sind:

- Lissabon, die stolze und zugleich schüchterne Hauptstadt an der Peripherie Europas – ein Blick hinter die Kulissen
- Portugal ist nicht Spanien! Zur Unterschiedlichkeit der ungleichen Nachbarn.
- Kolonialisierung und Weltherrschaft: Lissabons Blütezeit im Zeitalter der Eroberungen
- Portugal, die einstige Weltmacht und Seefahrernation. Mit großem historischen Erbe im Gepäck auf dem Weg in die Zukunft.
- Die Salazar-Diktatur und die Nelkenrevolution 1974
- Das Erdbeben von 1755 und seine Auswirkungen auf Politik, Kultur und Philosophie
- Die Königsschlösser in Sintra und der Naturpark Sintra-Cascais als Identifikations- und Identitätspunkte
- Der Fado als Musikgenre und Ausdrucksform portugiesischen Lebensgefühls
- Armut und Migration an der EU-Peripherie
- Deutsch-portugiesische Beziehungen
- Portugal und die EU
- Historisches, gegenwärtiges und postmodernes Lissabon – eine Stadt erfindet sich neu und bleibt sich treu.

Die Inhalte werden regelmäßig kritisch reflektiert und in der Gruppe diskutiert.

Exkursionen

Die Exkursionen in der Stadt erfolgen zu Fuß und mit dem ÖPNV. Eine Exkursion nach Sintra und Umgebung erfolgt mit dem Reisebus.



Spezielle Kenntnisse und Fertigkeiten

Die Sprache im Seminar ist Deutsch. Externe Gesprächspartner sprechen auf Portugiesisch oder Englisch. Portugiesisch wird ins Deutsche übersetzt. Eine Übersetzung vom Englischen ins Deutsche erfolgt nur bei Bedarf, ggf. in Form einer parallelen sinngemäßen Simultanübersetzung. Grundkenntnisse im Englischen sind hilfreich, aber keine zwingende Voraussetzung.

Die Seminarinhalte werden teilweise in Form von Exkursionen zu Fuß durch das Stadtgebiet vermittelt. Für die Fußtouren in der Stadt der sieben Hügel sollten Sie über eine ausreichende körperliche Kondition verfügen und auch Anstiege nicht scheuen.

Organisatorisches

Übernachtung: Sie wohnen in dem sauberen und sympathischen kleinen Hotel Residencial Florescente [www.residencialflorescente.com] in der Altstadt (Baixa), in der Nähe vieler Sehenswürdigkeiten und der pulsierenden Unterstadt. Sie sind in geteilten Zweibettzimmern mit Dusche/WC untergebracht (vorbehaltlich

einer Gegenbuchung durch einen anderen Seminarteilnehmer desselben Geschlechts), Einzelzimmer sind gegen Aufpreis (270 € insgesamt) verfügbar. Die Zimmer verfügen über Fön und TV sowie kostenfreies WLAN.

Verpflegung: Sie erhalten ein portugiesisches Frühstück im Hotel. Mittags und abends verpflegt sich die Gruppe selbst, wobei an allen Tagen die Möglichkeit zum Einkauf von frischen Lebensmitteln oder für einen Café- oder Restaurantbesuch besteht. Lissabon verfügt über eine reichhaltige Restaurantszene mit lokalen und internationalen Spezialitäten. Zu empfehlen ist die gute Fischküche und einheimische Weinauswahl.

Klima: Mitte November ist das Wetter in Lissabon häufig angenehm mild (in der Sonne 11-18 °C), die Stadt wird in ein klares und beeindruckendes Licht gehüllt. Ein Kaffee in der Mittagssonne ist oft möglich. Es kann aber auch regnen und windig sein.



Anreise: Der Flughafen Lissabon (LIS) wird aus Deutschland von zahlreichen Fluglinien angeflogen: Lufthansa, Eurowings, TAP/Air Portugal, Ryanair, Easyjet und weitere. Die Flugpreise sind bei frühzeitiger Buchung mitunter sehr günstig.

Für die Bahnreise über Frankreich und Spanien (bekannt aus dem Roman „Nachtzug nach Lissabon“) benötigen Sie ca. 25 Std. (ab Frankfurt). Es verkehren auch internationale Fernbusse nach Lissabon.

Der Flughafen liegt nahe dem Stadtzentrum. Mit der Metro benötigt man zum Hotel (Metrostation: Restauradores) ca. 30-40 Minuten (1,95 €), alternativ können Sie auch den Aerobus (6 €) oder ein Taxi (ca. 18 €) nehmen. CO₂-Klimakompensation: Wir übernehmen zu 100 % den atmosfair-Beitrag für Ihre Anreise.

Weitere Informationen (z.B. Wegbeschreibung vom Flughafen zum Hotel, Informationen über Reise-Utililien, Fahrgemeinschaftslisten etc.) erhalten Sie rechtzeitig vor Seminarbeginn.

Sicherheit: Eine Haftpflichtversicherung schützt Sie und uns im Schadensfall gegenüber Dritten. Wir empfehlen den Abschluss einer Reise-Rücktrittsversicherung.

Bildungsurlaub

Das Seminar dient der politischen Weiterbildung und gilt in verschiedenen Bundesländern als Bildungsurlaub/Bildungszeit anerkannt bzw. anerkennungsfähig. Bitte beachten Sie dazu unsere „Mitteilung für den Arbeitgeber“. Zur Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub bei Ihrem Arbeitgeber reichen Sie die „Mitteilung für den Arbeitgeber“ ein. Bei Problemen bei der Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub wenden Sie sich bitte an uns. Sie können auch an diesem Seminar teilnehmen, wenn Sie Ihren Tarifurlaub in Anspruch nehmen.